

Remigius Bunia

Das Programm der Universität

Zur Zweckbindung von Forschung und Lehre

Mag die Universität auf Innovation und Kritik programmiert sein, so ändert diese Konfiguration nichts daran, dass sie ›bloß‹ ein Programm umsetzt. Das Programm der Neuartigkeit wurde um 1800 implementiert – als geschickte Verbindung, sowohl der *employability* zu dienen als auch neue Erkenntnis hervorzubringen. Im Gegensatz zu heutigen nostalgischen Verzerrung ist nämlich die Humboldt'sche Reform darauf ausgelegt gewesen, Studenten zu guten Staatsdienern zu erziehen. Dass jungen heranwachsenden Männern dabei zugleich etwas Raum zugestanden wurde, mit Ideen und Lebensentwürfen in engem Rahmen für wenige Jahre zu experimentieren, war dabei Teil der Zähmungsbemühung.

Das Humboldt'sche Programm entwickelte sich zu einem internationalen Erfolg. Zwar wurde die moderne Universität ausgerechnet in ihrem Mutterland um 1900 zugunsten mächtiger Einzelforscher modifiziert, blieb das Programm speziell im Vereinigten Königreich und in den USA fast unangetastet über lange Zeit erfolgreich.

Einen jüngeren Einschnitt bedeutete die politisch gewollte Umstellung der Universität zur Ausbildungsstätte der Massen, nicht nur der kleinen Eliten. Die Umstellung begann europaweit in den 1960er Jahren, wurde aber im Gegensatz zu den Reformen um 1800 nicht durch eine Explikation der politischen Intervention begleitet. Erst in den vergangenen zehn Jahren sollte im Zuge der sogenannten Bologna-Reform die *Beschreibung* der Universität ihrer schon seit Jahrzehnten geänderten Programmierung angepasst werden.

Der Vortrag widmet sich der Frage, welche Folgen die Umprogrammierung der 1960er und 1970er Jahre für die Universität hatte und weshalb nicht die Umprogrammierung, sondern die Offenlegung der Umprogrammierung das Prozessieren von Forschung und Lehre irritiert hat. Generell steht dahinter die Frage, warum die Explikation eines Verfahrens Organisationen dazu bewegt, mit dem Verfahren selbst zu hadern. Anders gefragt: weshalb scheitert die Management-Strategie, Organisationen zur Reflexion ihrer Operationen zu zwingen?